



## Inhaltsverzeichnis

1. Personal.....	3
1.1. Kinder- und Jugendfeuerwehr.....	4
2. Ausbildung .....	4
3. Beförderungen und Ehrungen .....	6
4. Fahrzeuge.....	8
4.1. Neubeschaffungen in 2022 .....	8
5. Einsätze .....	9
5.1. Überörtliche Einsätze.....	10
6. Fachabteilungen .....	10
6.1. Brandschutzaufklärung und -erziehung.....	11
6.2. Atemschutzwerkstatt .....	12
6.3. Zentrale Schlauchwerkstatt.....	13
6.4. Voraushelfer .....	13
7. Kinder- und Jugendfeuerwehr .....	13
8. Feuerwehrfördervereine.....	13
9. Schlusswort.....	15

Anhang A – Jahresbericht der Stadtjugendfeuerwehrwartin

Anhang B – Jahresbericht der Kinderfeuerwehr Maintal

## 1. Personal

Der Einsatzdienst sowie die Prüfung und Wartung der Gerätschaften für eine dauerhafte Einsatzbereitschaft, sowie die dafür notwendige Aus- und Fortbildung werden in Maintal hauptsächlich durch ehrenamtliche Feuerwehrmitglieder geleistet.

In Maintal haben sich **150** (154) Frauen und Männer für diesen Dienst an der Gesellschaft entschieden.

<i>Aktive</i>	<i>Männlich</i>	<i>Weiblich</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Einsatzkräfte</i>			
<i>Maintal</i> <sup>1</sup>	2 (2)	1 (1)	3 (3)
<i>Dörnigheim</i>	39 (38)	5 (5)	44 (44)
<i>Bischofsheim</i>	37 (38)	5 (5)	42 (43)
<i>Hochstadt</i>	31 (34)	3 (3)	34 (37)
<i>Wachenbuchen</i>	22 (22)	8 (6)	30 (28)
<i>Gesamt</i>	131 (134)	22 (20)	153 (154)

Im abgelaufenen Jahr konnten **3** (2) Mitglieder der Jugendabteilung in die Einsatzabteilung übernommen werden. **6** (3) Maintaler Bürger und Bürgerinnen fanden den Weg als Quereinsteiger in die Freiwillige Feuerwehr. **7** (7) Feuerwehrangehörige verließen die Einsatzabteilung aus persönlichen oder beruflichen Gründen oder aufgrund eines Wohnortswechsels. **2** (4) Feuerwehrangehörige wechselten aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst in die Ehren- und Altersabteilung.

---

<sup>1</sup> Ohne Stadtteilzugehörigkeit werden z.B. Fachberater und Fachberaterinnen (Beispielsweise Gefahrgut) gezählt, wie auch Taucher, die in anderen Städten ihren regelhaften Feuerwehrdienst versehen.

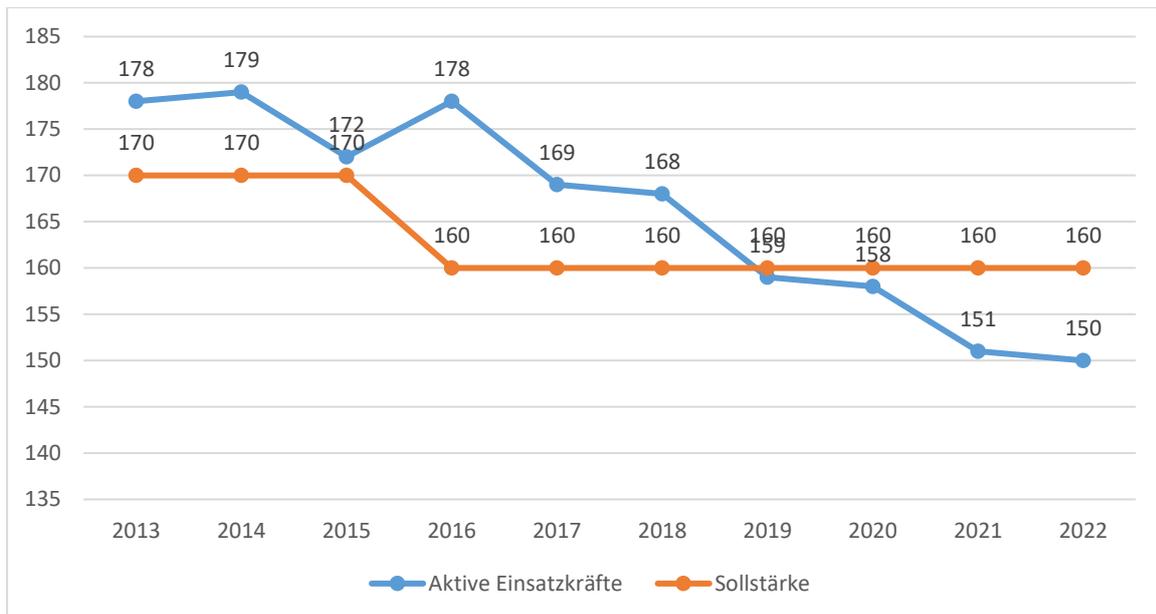


Abbildung 1: Ist- und Soll-Stärke im Jahresvergleich

Der Ehren- und Altersabteilung gehörten zum Jahresende **88** (78) ehemalige Einsatzkräfte an.

### 1.1. Kinder- und Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Maintal bestand zum Jahresende aus insgesamt **57** Jungen und Mädchen. In den Kindergruppen werden **62** Jungen und Mädchen spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt.

Weitere Details und Informationen sind den Jahresberichten der Jugendfeuerwehr und der Kinderfeuerwehr zu entnehmen.

## 2. Ausbildung

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr in Maintal müssen die Einsatzkräfte sehr gut ausgebildet sein. Dazu werden den aktiven Einsatzkräften Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung auf Stadtteil-, Stadt-, Kreis- sowie auf Landesebene an der hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel angeboten.

*Aufgrund der COVID-19 Pandemie und der damit einhergehenden Lockdowns im Bereich der Feuerwehr sowie die Einstellung des Ausbildungsbetriebes insbesondere auf Landesebene konnten deutlich weniger Lehrgänge im Jahr 2021 durchgeführt werden.*

*Auf Kreisebene konnten durch die Kreisbrandinspektion jedoch während der Öffnungsphasen kurzfristige und zahlreiche Lehrgangsplätze im Bereich der*

Grundausbildung zur Verfügung gestellt werden. Dies war ein wichtiger Schritt für die Grundsicherung der Einsatzkräfte.

Durch die fehlenden Ausbildungsplätze an der Landesfeuerweherschule ist aktuell und insbesondere in der Zukunft mit einem erheblichen Ausbildungsdefizit in der Ausbildung neuer Führungskräfte zu erwarten. Dies wird sich in den Jahresberichten der nächsten Jahre niederschlagen.

<i>Teilnahme an Lehrgängen und Seminaren</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Auf Landesebene</i>	53
<i>Auf Kreisebene</i>	81
<i>Auf Stadtebene (Stadtseminare)</i>	71
<i>Gesamt</i>	205

Entscheidend für die Schlagkräftigkeit der Feuerwehr ist der Bereich Atemschutz. Nur Einsatzkräfte mit entsprechender Ausbildung, körperlicher Fitness und jährlicher Fortbildung ist es möglich im Brandfall mit schwerem Atemschutz in verrauchten Gebäuden oder anderer Lebensfeindlicher Atmosphäre eingesetzt werden zu können.

<i>Atemschutz</i>	<i>M1</i>	<i>M2</i>	<i>M3</i>	<i>M4</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Ausgebildete AGT</i>	35	35	29	23	122
<i>Aktive AGT</i>	30	28	19	13	90
<i>Gültige Tauglichkeit AGT</i>	17	24	13	9	63
<i>Ausgebildete CSA<sup>2</sup></i>	25	19	13	6	63
<i>Gültige Tauglichkeit CSA</i>	12	10	4	0	26

Neben der Aus- und Fortbildung in Lehrgängen und Seminaren stellt die Fortbildung im Rahmen des wöchentlichen Übungsdienstes in den Stadtteilfeuerwehren den größten Anteil dar. Hier wird das Wissen der Einsatzkräfte ständig aufgefrischt sowie die praktischen Abläufe für den Einsatz trainiert.

<sup>2</sup> Ausgebildete Träger von Chemikalienschutzanzügen. Diese kommen i.d.R. bei Gefahrguteinsätzen zum Einsatz im Umgang mit Chemikalien.

Dazu wurden in Maintal in Summe aller Einsatzkräfte im vergangenen Jahr **7.946** (7.827) Stunden Ausbildung durchgeführt.

<i>Standortausbildung Personenstunden</i>	<i>2021</i>	<i>2020</i>
<i>Dörnigheim</i>	<b>2.808</b>	1.888
<i>Bischofsheim</i>	<b>1.787</b>	1.540
<i>Hochstadt</i>	<b>2.425</b>	987
<i>Wachenbuchen</i>	<b>807</b>	486

### **3. Beförderungen und Ehrungen**

Aufgrund von Ausbildungen und Erfahrung in der Feuerwehr werden in Maintal die Einsatzkräfte gemäß den Anforderungen der Hessischen Feuerwehrbekleidungs- und Dienstgradverordnung befördert. Dabei werden keine Dienstgrade übersprungen.

Aufgrund des Engagements, der Ausbildung und der erlangten Dienstjahre im vergangenen Jahr wurden nun folgende Personen befördert:

<b>Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann</b>	<b>Löschmeister</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lareen Oscheka</li> <li>• Justin Bahr</li> <li>• Thomas Scheig</li> <li>• Raimond Schneider</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Markus Hebisch</li> <li>• Jan Nöthlich</li> <li>• Sascha Quanz</li> <li>• Torben Stroh</li> <li>• Alexander Zeckey</li> <li>• Lena Bennat</li> <li>• Kerstin Haardt</li> </ul>
<b>Oberfeuerwehrfrau / Oberfeuerwehrmann</b>	<b>Oberlöschmeister</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sabrina Wichter</li> <li>• Werner Dörr</li> <li>• Leon Dramac</li> <li>• Leon Kesy</li> <li>• Dominik Tanner</li> <li>• Axel Wichter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cedric Hahn</li> </ul>
<b>Hauptfeuerwehrfrau / Hauptfeuerwehrmann</b>	<b>Hauptlöschmeister</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marcel Berdux</li> <li>• Daniel Möller</li> <li>• Marco Scalese</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thorsten Bargstedt</li> <li>• Marc Breunung</li> </ul>
	<b>Oberbrandmeister</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Florian Kaufhold</li> <li>• Lukas Nöthlich</li> <li>• Kevin Wenzel</li> </ul>

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 10 Jahre

- Thorsten Bargstedt
- Timo Erber
- Kerstin Haardt
- Cedric Hahn
- Marvin Happel
- Lukas Nöthlich
- Arnulf Riehn
- Stephan Sexauer
- Mark Wenzel

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 20 Jahre

- Sascha Emrath
- Matthias Halter

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 30 Jahre

- Carsten Brenz
- Manuel Fischer

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 40 Jahre

- Herwig Stöhr

Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande

- Uwe Eibelshäuser
- Thomas Schmidt

Goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande

- Jochen See

## **4. Fahrzeuge**

In den vier Stadtteilen werden aktuell 11 Kleinfahrzeuge (>3,5t), 18 Großfahrzeuge (<3,5t), 1 Teleskoplader, 4 Anhänger, 3 Boote, 3 Anhänger Strom sowie 11 Abrollbehälter zur Gefahrenabwehr vorgehalten. Das Durchschnittsalter beträgt bei den Kleinfahrzeugen 12,5 Jahre (Laufzeit 12-15 Jahre) und bei den Großfahrzeugen 17,3 Jahre (Laufzeit 25 Jahre).

Um die Laufzeit bei den Großfahrzeugen zu erreichen, erfordert es viel Eigenleistung. Da durch das teilweise hohe Einsatzaufkommen der meisten Fahrzeuge und der daraus entstehende Verschleiß + eine Ersatzteilgarantie der Hersteller von oft max. nur 15 Jahren es immer schwerer macht.

Bei den Fahrzeugbeladungen setzen wir auf Einheitlichkeit, um ein Fahrzeugübergreifendes Arbeiten so einfach wie möglich zu halten.

### **4.1. Neubeschaffungen in 2022**

- Keine

## 5. Einsätze

Wie notwendig die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen ist, lässt sich durch die Einsatzzahlen des abgelaufenen Jahres eindrucksvoll belegen. Zu 630 Einsätze sind die Maintaler Feuerwehrfrauen- und Männer im vergangenen Jahr ausgerückt. Dies sind rein statistisch gesehen 12,1 Einsätze pro Woche. Egal ob Sommer oder Winter, Ostern oder Weihnachten, Tag oder Nacht – 365 – Tage im Jahr rund um die Uhr für die Sicherheit der Maintaler Bürger.

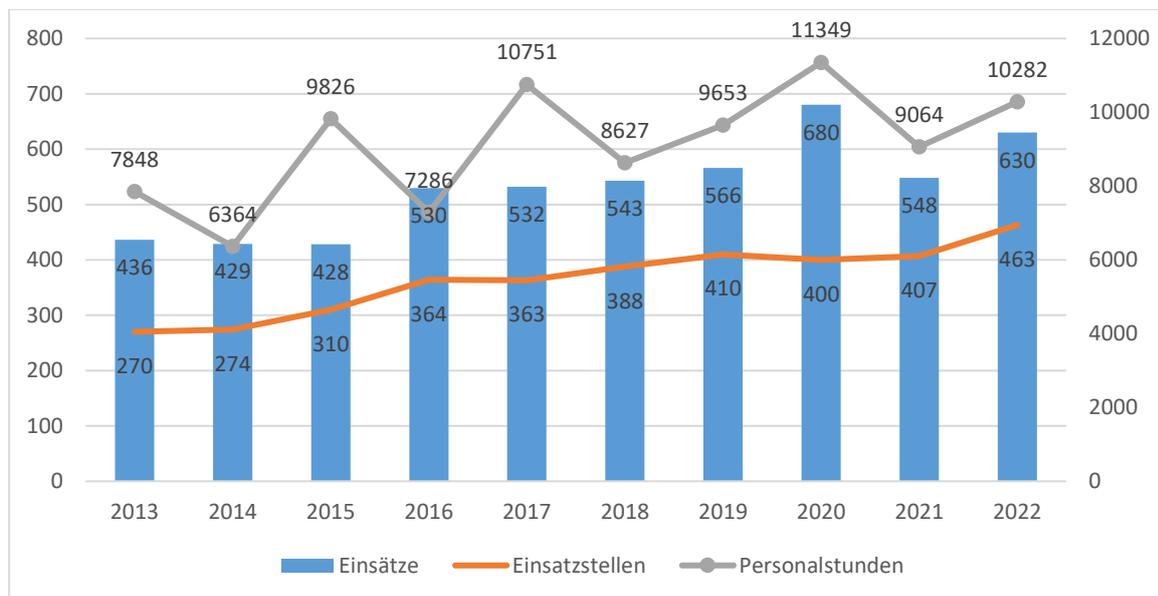


Abbildung 2: Anzahl der Einsätze<sup>3</sup>, Einsatzstellen<sup>4</sup> und Personalstunden im Jahresvergleich

<sup>3</sup> Hier sind alle Einsätze aller Stadtteilfeuerwehren gezählt. Insbesondere durch die sinkende Personalstärke ist oftmals die Zusammenarbeit mehrerer Stadtteile notwendig.

<sup>4</sup> Hier werden von den Einsätzen nur die konkrete Einsatzstelle gezählt, unabhängig wie viele Maintaler Feuerwehren im Einsatz waren.

Im Einzelnen gliedern sich die Einsatzstellen im vergangenen Jahr wie folgt:

<i>Einsatzart</i>	<i>MTL<sup>5</sup></i>	<i>M1</i>	<i>M2</i>	<i>M3</i>	<i>M4</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Brandeinsätze</i>	0	54	35	12	5	106
<i>Hilfeleistungseinsätze</i>	22	116	99	19	23	279
<i>Fehlalarme<sup>6</sup></i>	0	15	13	3	2	33
<i>Bereitstellung<sup>7</sup></i>	2	52	44	2	2	102

### 5.1. Überörtliche Einsätze

Im Rahmen der überörtlichen Nachbarschaftshilfe, sind Einheiten der Feuerwehr Maintal im Bedarfsfall auch für andere Kommunen im Einsatz.

- 4 Unterstützung bei einem Großbrand
- 1 Unterstützung mit Drehleiter
- 3 Tauchereinsätze im Umland
- 6 Überörtliche Alarmierungen in Bereitstellung

## 6. Fachabteilungen

Neben gut ausgebildetem Personal und einsatzbereiten Fahrzeugen sind noch weitere Ausrüstungsgegenstände für einen reibungslosen Ablauf der Einsätze notwendig. Ohne Schläuche, Funk- und Atemschutzgeräte ist ein Feuerwehreinsatz nicht denkbar. All diese Gerätschaften werden in eigenen Werkstätten von den ehren- und hauptamtlichen Gerätewarten gereinigt, geprüft, gewartet und repariert.

Außerdem sind weitere Fachabteilungen notwendig, die bestimmte Spezialaufgaben übernehmen, die durch die Einsatzkräfte der einzelnen Stadtteile zusammengestellt werden.

<sup>5</sup> Unter Maintal werden Einsätze zusammengefasst, die z.B. durch die hauptamtlichen Gerätewarte, die Tauchereinheit oder den Führungsdienst ohne die Alarmierung einer Stadtteilfeuerwehr durchgeführt wurden.

<sup>6</sup> Fehlalarme sind Alarmierungen ohne Gefahr. Beispielsweise durch fehlerhaft ausgelöste Brandmeldeanlagen oder böswillige Alarmierungen.

<sup>7</sup> Bereitstellungen sind Alarmierungen, bei denen die Feuerwehr nicht mehr tätig werden muss, weil das Feuer beispielsweise bereits gelöscht war oder der Einsatz der Feuerwehr nicht (mehr) erforderlich ist

## 6.1. Brandschutzaufklärung und -erziehung

Die Zehn (10) in dieser Fachabteilung tätigen Kameradinnen und Kameraden waren auch im abgelaufenen Jahr in Sachen Brandschutzaufklärung und -erziehung in Maintals Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen unterwegs.

Bei insgesamt 3 (3) Terminen wurde Brandschutzaufklärung und -erziehung geleistet.

## 6.2. Atemschutzwerkstatt

*Der Nachfolgende Jahresbericht wurde durch den Leiter der Fachabteilung, Matthias Halter, erstellt.*

Die Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Maintal ist verantwortlich für sämtliche Einsatzgerätschaften zum Schutz vor gesundheitsschädlichen Stoffen, Partikeln oder Organismen, die über die Atemwege in den Körper gelangen können.

### **Die Feuerwehr Maintal unterhält aktuell:**

#### **93 Atemschutzgeräte Fabrikat MSA**

80	PA-Geräte	Baujahr 2014
4	PA-Geräte	Baujahr 2018
9	Sicherheitstrupptaschen	Baujahr 2014

#### **Druckluftflaschen Fabrikat MSA & Interspiro**

106	Composite
60	Stahl
29	Arbeitsluft

#### **198 Atemschutzmasken Fabrikat Dräger**

38	Normaldruckmasken
160	Überdruckmasken

#### **8 Chemikalienschutzanzüge Fabrikat Isotemp Baujahr 2021 & 2017**

Diese Gerätschaften werden von unseren haupt- und ehrenamtlichen Atemschutzgerätewarten nach jeder Nutzung gereinigt, desinfiziert und geprüft sowie die dazugehörenden Atemluftflaschen wieder befüllt. Insgesamt wurden ca. 1815 Prüfungen durchgeführt um die Gerätschaften wieder einsatzbereit zu bekommen. Falls diese Geräte nicht eingesetzt wurden, werden sie jährlich mindestens zweimal gewartet und geprüft. Über das neue Ticketsystem sind im Jahr 22, 64 Geräteanforderungen bearbeitet worden. Es sind ca. 480 Gerätschaften für Ausbildung bereitgestellt geworden.

Die Atemschutzbeauftragten der Stadtteilwehren überprüfen zusätzlich jeden Monat die Einsatzbereitschaft der Geräte auf den Fahrzeugen. Der Wasserrettungszug der Feuerwehr Maintal beheimatet hier seine 20 Tauchgeräte und Masken.

Als Werkstatt für Messtechnik sind wir verantwortlich für die regelmäßige Wartung der aktuell 5 Messgeräte der Feuerwehr.

In der Wäscherei ist hatte sich der Arbeitsaufwand im Vergleich zum Vorjahr vervierfacht. Die Waschmaschine weißt mittlerweile über 500 Betriebsstunden auf. Das sind ca. 400 Betriebsstunden mehr als im vergangenen Jahr. Im Schnitt sind die Programme für die Einsatzbekleidung im Jahr 120 ausgewählt worden. Das bedeutet das wir ca. 250-mal Einsatzkleidung ohne Ausrüstung wie Schnittschutzhosen, oder Leinen gewaschen haben. Tendenz ist dort steigend.

### 6.3. Zentrale Schlauchwerkstatt

In der zentralen Schlauchwerkstatt wird die Reinigung, Prüfung und Reparatur von Schläuchen durchgeführt. Dafür steht den ehrenamtlichen Mitarbeitern dort eine teilautomatisierte Schlauchwasch- und prüfanlage zur Verfügung.

So konnten im vergangenen Jahr 875 geprüft und gewaschen werden. 34 Schläuche wurden repariert und 15 Schläuche ausgemustert.

### 6.4. Voraushelfer

Die Fachabteilung Voraushelfer organisiert die Aus- und Fortbildung sowie die Ausrüstung der Voraushelfer in den jeweiligen Stadtteilen.

Voraushelfer werden im Falle von lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen (i.d.R. Herz-Rhythmus-Stillstand) parallel zum Rettungsdienst alarmiert, um schnellstmöglich an der Einsatzstelle zu sein und das Therapiefreie Intervall zu verkürzen.

Derzeit gehören der Fachabteilung 22 Einsatzkräfte an.

## **7. Kinder- und Jugendfeuerwehr**

Informationen zu unserer Kinder- und Jugendarbeit finden Sie im Anhang in dem jeweiligen Jahresbericht der Stadtjugendfeuerwehrwartin Lisa Krauß bzw. der Stadtkindergruppenleiterin Anne Jentoch.

## **8. Feuerwehrfördervereine**

Die in allen Stadtteilen bestehenden Fördervereine sind ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit in unserer Stadt. Ohne ihre Unterstützung wäre es den Einsatzabteilungen kaum möglich, Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. einen Tag der offenen Tür durchzuführen. Sie stellen darüber hinaus nicht unerhebliche Geldbeträge zur Förderung des Brandschutzes, z.B. für die Jugendarbeit oder Ausrüstung, zur Verfügung.

1.756 Bürgerinnen und Bürger, Eigentümergemeinschaften und Firmen sind Mitglieder in den vier Fördervereinen und unterstützen die Feuerwehr Maintal dadurch ideell und materiell.

Ich würde mich freuen, wenn mehr Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen fördernde Mitglieder werden und damit die Arbeit der Feuerwehren indirekt unterstützen.

## **9. Schlusswort**

Die Feuerwehr Maintal ist auch im Jahr 2022 trotz der schwierigen Rahmenbedingungen den an sie gestellten Erwartungen gerecht geworden.

Durch den schnellen, überlegten Einsatz konnte in den meisten Fällen größerer Schaden von Personen und Sachwerten abgewendet werden.

Die Maintaler Feuerwehrfrauen und -männer haben gezeigt, dass sie flexibel und engagiert auf geänderte Rahmenbedingungen reagieren können.

Bitte unterstützen Sie die Feuerwehrfrauen und -männer. Sie setzen freiwillig und unentgeltlich ihr Wissen und Können zum Wohl der Allgemeinheit ein. Und dies in dem Bewusstsein, dass damit auch Gefahren für das eigene Leben verbunden sind.

Danken möchten wir an dieser Stelle all denen, die dies bereits erkannt haben und sich aktiv oder passiv für die Belange der Feuerwehr einsetzen.

Stellvertretend für die städtischen Gremien möchten wir uns bei Frau Bürgermeisterin Monika Böttcher für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Den Dienststellen von Land, Regierungspräsidium, Kreis und Stadt danken wir für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Stellvertretend möchten wir hier nennen: Dem Kreisbrandinspektor Markus Busanni, mit seinem Stellvertreter Christian Hinrichs und seinem gesamten Team für den Vorbeugenden Brandschutz, die Ausbildung der Feuerwehr und dem Katastrophenschutz. Auch ein Wort des Dankes geht an die Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises, hier insbesondere an Michael Trapp.

Auch unseren Kolleginnen und Kollegen der Stadtpolizei sowie der Polizeistation Maintal, unseren Kollegen Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren der umliegenden Kommunen und natürlich auch den Angehörigen der beiden Maintaler Hilfsorganisationen, dem DRK Maintal sowie der DLRG Maintal gilt unser Dank.

Vor allem aber danken wir allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Maintal für ihre Einsatzbereitschaft und deren Interesse an der Aus- und Fortbildung. Wir bitten Euch, engagiert Euch auch weiterhin für eure Feuerwehr, denn nur durch motivierte und gut ausgebildete Freiwillige Feuerwehrleute ist es möglich, einen flächendeckenden Brand- und Katastrophenschutz für unsere Mitbürger sicher zu stellen.

Wir danken Euch!

**Holger Martiker** (Stadtbrandinspektor) und

**Stefan Koller** (Stellvertretender Stadtbrandinspektor)

Zum 31.12.2022 bestand die Jugendfeuerwehr Maintal aus insgesamt 57 Mitgliedern, davon 12 Mädchen. Besonders von den mittlerweile 4 Kindergruppen in Maintal profitiert die Jugendfeuerwehr, da im Berichtsjahr 5 Übertritte von den Kindergruppen in die Jugendfeuerwehr verzeichnet werden konnten. Genauso erfreut sind wir über die drei Jugendlichen, die von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen wurden. Leider mussten wir aber auch den Austritt 20 Jugendlicher aus den unterschiedlichsten Gründen erleben. Dem gegenüber standen wiederum 10 Neuzugänge. Trotz dessen konnte wir die Mitgliederzahl zum Vorjahr nicht halten, sie ist um 7 Mitglieder gesunken.

## Geleistete Stunden

### **Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:**

Feuerwehrtechnische Ausbildung:	256 Stunden
Allgemeine Jugendarbeit:	58,8 Stunden
Lager und Fahrten:	keine

### **In der örtlichen Jugendfeuerwehr: 219 Stunden**

Vor- und Nachbereitung:	215 Stunden
Sitzungen/Tagungen:	4 Stunden

### **auf Stadtebene: 25,8 Stunden**

Vor- und Nachbereitung:	17 Stunden
Sitzungen/Tagungen:	8,75 Stunden

### **auf Kreisebene: 401 Stunden**

Vor- und Nachbereitung:	1,5 Stunden
eigene Aus-/Fortbildungen	399 Stunden

### **auf Landesebene: 350 Stunden**

eigene Aus-/Fortbildungen	350 Stunden
---------------------------	-------------

Die Jugendwarte und Jugendgruppenleiter der einzelnen Stadtteile nahmen an verschiedenen Sitzungen und Besprechungen des Unterverbands Region Hanau-Land und der Jugendfeuerwehr Maintal teil. Des Weiteren wurden diverse Ausbildungsstunden auf Kreis- und Landesebene durchgeführt.

Zu Beginn des Jahres konnten wir Oberbekleidung (T-Shirts und Pullover) in einem neuen Design, angepasst an das Neue der Feuerwehr Maintal einführen. In diesem Zug konnten wir als besonderes Geschenk die Jugendlichen und Betreuer mit Zip-Hoodies im neuen Design ausstatten.

## Veranstaltungen aller Stadtteile

Im Jahr 2022 konnten wir unsere gemeinsamen Veranstaltungen, die in den letzten Jahren pandemiebedingt pausiert werden mussten, endlich wieder durchführen. Zwar war dies nur teilweise und reduziert möglich, dennoch fanden folgende Events statt:

**20.07.2022      Gemeinsames Grillen der Maintaler Jugendfeuerwehren in Hochstadt**

**Nov – Dez 2022      Austeilen der Abfallkalender**

## Leistungsabzeichen

### Leistungsspange

Im Mai 2022 begann die Ausbildung der Leistungsspange auf dem Gelände des Betriebshofs und der Werne-von-Siemens-Schule in Dörnigheim durch das Team LSP Maintal. In diesem Jahr konnten wir eine ganze Gruppe aus Maintal stellen.

An insgesamt 15 Ausbildungsveranstaltungen wurden die folgenden Disziplinen intensiv geübt:

- Schnelligkeitsübung
- Kugelstoßen
- 1500-m Staffellauf
- Löschangriff
- Theoretisches Wissen

Zusätzlich wird der Eindruck der Gruppe bei jeder Disziplin bewertet. Der Durchschnittswert der "Eindrücke" geht dann in die Abschlussbewertung sozusagen als sechste "Disziplin" ein.

Am 17.09.2022 traten die Teilnehmer an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Mit Erfolg! Am Ende des Tages wurde allen Jugendlichen ihr Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr überreicht.

Wir gratulieren den Teilnehmern Alexander Dörr, Hasan Can Kayabasi, Fionn Mikhail, Niklas Möller, Raimond Schneider aus Bischofsheim, Shirin Abalaaf, Finn Gröner (Ersatz), Kiara Müller (Ersatz) aus Dörnigheim und Tobias Maier, Lareen Oscheka und Moritz Schultheis aus Wachenbuchen.

### Jugendflamme Stufe I

Am 14.12.2022 stellten sich neun Jugendliche der Jugendfeuerwehr Maintal-Dörnigheim der Abnahme der Jugendflamme Stufe I der Deutschen Jugendfeuerwehr, mit Erfolg.

Dabei wurden die Kenntnisse über die Notrufnummern und die Zusammensetzung des Notrufs abgefragt und mehrere Knoten und Stiche abgeprüft. Auch ein praktischer feuerwehrtechnischer Teil, bei dem ein C-Rohr vorgenommen oder eine Wasserversorgung mit Verteiler aufgebaut und erklärt werden musste, war Bestandteil der Abnahme. Zuletzt war noch ein Sportteil in Form eines Zirkeltrainings zu absolvieren. Wir gratulieren Santiago Delgado, Miguel Ecimovic Frade, Finn Gröner, Ayman Hajjout Jaadour, Jesaja Kendrick, Alea Kister, Julian David Müller und Kristiyan Stoyanov zum Bestehen des ersten Ausbildungsnachweises der Jugendfeuerwehr.

## Sonstige Veranstaltungen

Generell kann man sagen, dass das Berichtsjahr wieder viel aktiver gestaltet werden konnte als die Jahre zuvor. Im März 2022 wurde der Präsenz-Übungsdienst in allen Stadtteilen wieder aufgenommen und auch darüber hinaus wurden einige erwähnenswerte Highlights gestartet.

Hierzu zählte bei allen Jugendfeuerwehren in Maintal Übungen mit der Einsatzabteilung sowie der Kinderfeuerwehr und eine Weihnachtsfeier. Es wurde sich zu einige Film- und Spieleabende getroffen.

Die Jugendfeuerwehr Hochstadt sowie die Jugendfeuerwehr Dörnigheim gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Wachenbuchen führten wieder einen Berufsfeuerwehrtag durch. In Hochstadt powerte man sich bei einem Ausflug zum Lasertag aus. Für die Jugendfeuerwehr Dörnigheim ging es ins Maintalbad. Traditionell nahm die Jugendfeuerwehr Hochstadt am Gaudi-Wettkampf der Freiwilligen Feuerwehr Niederlissigheim, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums, teil. Des Weiteren erhielt die Jugendfeuerwehr Hochstadt die Möglichkeit sich im Rahmen des Aktionstages der Fritz-Schubert-Schule zu präsentieren und beteiligte sich dort mit einer feuerwehrtechnischen, spielerischen Station. Die Jugendfeuerwehr Wachenbuchen beteiligte sich am Familiennachmittag auf der Kerb in Wachenbuchen.

## **Abschluss:**

Soweit ein kleiner Überblick über die Aktivitäten der Maintaler Jugendfeuerwehren im vergangenen Berichtsjahr 2022.

Allerdings möchte ich mit einigen kritischen Worten auch noch auf eine andere Seite der Jugendfeuerwehr aufmerksam machen, nämlich die Situation des Betreuungspersonals. Leider müssen wir mehr und mehr feststellen, dass nicht nur das Interesse der Jugendlichen an der Jugendfeuerwehr nachlässt, auch das Interesse der Betreuer ist deutlich rückläufig. Zurzeit hat die Jugendfeuerwehr Maintal insgesamt 19 Helfer. Die meisten davon haben zusätzlich noch eine weitere Funktion inne oder private Verpflichtungen und sind dadurch häufig anderweitig gebunden. Wir müssen es leider oft erleben, dass nur 1 - 3 Betreuer bei Übungsabenden und 2 - 5 Betreuer bei Ausflügen anwesend sind (hierbei bezieht sich die von-bis-Angabe hauptsächlich auf die Stadtteilgröße). Das ergibt einen durchschnittlichen Betreuungsschlüssel von 1:7. Auch kommt es nicht selten vor, dass der Jugendwart alleine dasteht oder auf Helfer zurückgreifen muss, die selbst noch in ihrer Grundausbildung stecken. Geschweige denn von Zeiten, in denen der Jugendwart die einzige feste Betreuungsperson der Stadtteiljugendfeuerwehr ist bzw. war. Gerade das vergangene, aber auch das bevorstehende Jahr zeigt uns, dass wir mittlerweile sogar Mühe haben, Personal zu stellen, um mit den Jugendlichen eine ordentliche Ausbildung durchzuführen. Sei es eine einfache Übung, weil ein Maschinist fehlt oder auch bei gesellschaftlichen Events, wie Ausflügen oder sogar Kreis-Veranstaltungen, also Gaudi-Wettkämpfen oder dem Florianstag, fehlen die Betreuungspersonen, um daran teilnehmen zu können.

Die Einsatzabteilung besteht zum Stand 31.12.2022 aus ca. 70% ehemaligen Jugendfeuerwehrmitgliedern. Und das soll auch weiterhin unser Ziel sein, den Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu fördern und zu sichern. Im Gespräch mit den Jugendwarten konnten wir deutlich herauskristallisieren, was es dazu bedarf: „Wir können die Jugendfeuerwehr nur aufrechterhalten um motivierte, junge Einsatzkräfte heranzuziehen mit einem starken, engagierten Team im Rücken.“

Daher ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Jugendfeuerwehr Maintal nicht nur durch nachkommende Jugendliche erhalten zu können, sondern sehe es leider auch als notwendig darauf hinzuweisen, dass großer Bedarf an nachkommenden Betreuern besteht.

Umso mehr möchte ich mich an dieser Stelle bei den derzeitigen Jugendwarten und Jugendgruppenleitern für die hervorragende Arbeit und die geleistete Zeit bedanken. Diesen Ämtern gilt, meiner Meinung nach, eine der größten und würdevollsten Anerkennungen. Denn, wie ich oben bereits mit Zahlen verdeutlicht habe, sichern sie den Feuerwehrynachwuchs in Maintal und haben einen großen Einfluss auf die Grundausbildung und stellen somit die Grundpfeiler der Qualität, Expertise und Kompetenz unserer jungen Kameraden. Herzlichen Dank an:

**Dörnigheim:** David Pilgrim, Melanie Krauß, Jubin Engelhardt, Lisa Müller und Sascha Quanz

**Bischofsheim:** Dominik Zieres, Akram El Fayda, Kevin Alder, Halima Amina, Werner Dörr und Nicole Szczepanik

**Hochstadt:** Thorsten Bargstedt, Fabio Gabrecht, Marcel Berdux, Timon Giesel und Sven Köhler

**Wachenbuchen:** René Müller und Torben Stroh

**Team LSP:** Werner Dörr, Michael Müller und Adrian Parschau

Auch nicht versäumen möchte ich es, mich bei meinem Stellvertreter Adrian Parschau für seine tatkräftige Unterstützung und enge Zusammenarbeit zu bedanken.

Des Weiteren möchte ich mich ebenfalls im Namen aller Maintaler Jugendfeuerwehren bei den Städtischen Gremien, unserem Stadtbrandinspektor Holger Martiker sowie seinem Stellvertreter Stefan Koller, den Wehrführern und stellvertretenden Wehrführern, den helfenden aktiven Mitgliedern der einzelnen Wehren und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gerade für die Unterstützung, bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen im vergangenen Jahr, dem Einspringen bei Übungsdiensten oder sogar der Übernahme mancher Ausbildungsthemen sei allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön gesagt. Denn ohne diese unterstützenden Hände wäre dies nicht möglich gewesen.

Wie zu Beginn erwähnt ist die Mitgliederzahl zum Vorjahr gesunken. Daher möchte ich zum Abschluss darum bitten, weiter für unsere Kinder- und Jugendfeuerwehren Werbung zu machen. Wir müssen weiterhin Kinder bzw. Jugendliche für die Feuerwehr interessieren, um den benötigten Nachwuchs an Einsatzkräften heranzuziehen und auf die späteren Aufgaben in der aktiven Wehr vorzubereiten. Nur so können wir den benötigten Nachwuchs für unsere Einsatzabteilungen sichern. Aber es gilt nicht nur die Kinder und Jugendlichen für die Feuerwehr zu begeistern, wir müssen auch in den Reihen unserer Großen das Interesse an der Jugendfeuerwehr wecken. Wie oben ausgeführt, sind wir auf neue Helfer und Betreuer der Jugendfeuerwehr angewiesen. Denn nur mit motivierten, engagierten Betreuern können wir den Jugendlichen eine angemessene, spannende und abwechslungsreiche Ausbildung bieten, die eine Grundlage für deren Entwicklung bildet und den zukünftigen Einsatzanforderungen gerecht wird.

Dies war der Jahresbericht der Stadtjugendfeuerwehrwartin für das Jahr 2022.

Maintal, den 31.05.2023

Lisa Müller  
**Stadtjugendfeuerwehrwartin**

Maintal, 23.03.2023

## Jahresbericht der Kinderfeuerwehr Maintal für das Jahr 2022

### 1. Mitglieder

Die Kinderfeuerwehr Maintal hatte zum 31.12.2022 folgende Mitgliederzahlen:

	<b>Mitglieder</b>	<b>Übertritt Jugendfeuerwehr</b>	<b>Eintritte</b>	<b>Austritte</b>	<b>Betreuer</b>
Kinderfeuerwehr Dörnigheim	25	2	16	6	5
Kinderfeuerwehr Bischofsheim	9	1	5	-	5
Kinderfeuerwehr Hochstadt	17	2	4	9	3
Kinderfeuerwehr Wachenbuchen	11	-	11	-	2
<b>Gesamt</b>	<b>62</b>	<b>5</b>	<b>36</b>	<b>15</b>	<b>15</b>

### 2. Sitzungen

Im Berichtsjahr wurden 2 Sitzungen abgehalten. Themen waren unter anderem die Vorbereitung und Planung von Übungsdiensten sowie von Veranstaltungen.

### 3. Ausbildungen/Lehrgänge

Es wurde das Seminar „Leiter:innen der Kinderfeuerwehren“ durch mehrere Personen besucht. Zudem wurde an mehreren Online-Seminaren der hessischen Landesfeuerweherschule teilgenommen. Es wurde durch ein Mitglied die Juleica erworben.

### 4. Geleistete Stunden

Im Berichtsjahr sind bei der Kinderfeuerwehr insgesamt XX Personalstunden zusammengekommen. Diese teilen sich auf in:

Gruppenstunden der Kinderfeuerwehr: 316 Stunden

Vor- und Nachbereitung: 104,66 Stunden

## **5. Gemeinsame Tätigkeiten und Veranstaltungen**

Es wurden folgende Veranstaltungen durch die Kinderfeuerwehr besucht/durchgeführt:

-Gemeinsamer Ausflug Indoorspielplatz mit der Kinderfeuerwehr Dörnigheim und Bischofsheim

## **6. Besonderes**

Am 01.06.2022 wurde die vierte Kinderfeuerwehr in Wachenbuchen „Löschhelden“ gegründet. Am 29.06.2022 konnte nach Planung und Organisation der Übungsdienst erfolgreich aufgenommen werden.

## **7. Allgemeines**

Für die gute Zusammenarbeit der Kinderfeuerwehren und jegliche Unterstützung, die geleistet wurde, möchten wir uns herzlich bedanken.

Hiermit schließe ich den Bericht für das Jahr 2022.

Maintal den 26.04.22

Gez. Anne Jentoch